Liebe Gemeinde,
liebe Familie, liebe Freundinnen und Freunde,

heute stehen wir zusammen in dieser ehrwürdigen Stadtkirche,
an diesem historischen Taufbecken,
in dessen Stein sich schon die Gebete vieler Generationen gesammelt haben.
Wir hören die warmen Töne des Streicherduos,
und es ist, als würde die Musik selbst sagen:
Hier ist ein heiliger Moment.
Hier wird Leben berührt von Gottes Zusage.

Wir sind hier wegen eines kleinen, großen Wunders:
Emilia Sophie Hartmann,
unsere Emmi.
Fünf Monate alt,
zart und stark zugleich,
aufmerksam wie ein kleiner Sonnenstrahl,
liebevoll in ihrem Blick,
und so oft ganz geborgen, wenn man ihr leise vorsingt.
Emmi,
du hast schon jetzt eine stille Art, Herzen zu öffnen.
Und heute rufen wir deinen Namen vor Gott,
und Gott ruft ihn mit – und das wird alles verändern.

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“
So spricht Gott durch Jesaja.
Diese Worte sind wie ein Dach über diesem Tag,
wie ein Mantel, der sich um Emmi legt,
wie ein Versprechen, das bleibt,

wenn Lichter ausgehen und neue Tage anbrechen.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Gerufen beim Namen – das ist mehr als ein Klang,
mehr als Buchstaben.
Wenn Gott ruft, dann meint er ganz,
dann sieht er alles.
Er sieht die Freude und die Wege, die noch kommen,
die Fragen, die leise in der Nacht wachsen,
die Wunder, die wir noch nicht erahnen.
Er sieht auch das, was hinter uns liegt.
Und so dürfen wir heute erinnern:
Die Schwangerschaft war nicht nur leicht.
Da waren Sorge, Angst, ungewisse Stunden.
Und gerade dort, mitten im Zittern,
hat sich eine Tür neu geöffnet:
ein Zugang zum Gebet.
Ein leises „Gott, hilf“ wurde zu einem Rhythmus,
zu einem Atem, der trägt.
Liebe Eltern,
ihr habt in dunklen Momenten das Licht gesucht
und im Gebet gefunden.
Das ist kein kleiner Schritt.
Das ist eine Kraftquelle für euer ganzes Leben – und für Emmis.

Wir sind nicht allein hier.
Uns umgibt eine Gemeinde,
die schon lange mitträgt und mitbetet.
Emmis Großeltern sind seit vielen Jahren verwurzelt in dieser Kirche,
und ich weiß,
wie stark ihr Glaube geerdet ist in dieser Bankreihe,
in diesem Kirchenschiff, in diesen Liedern.
Und jetzt seid ihr, liebe Eltern,
mit Emmi bei den Eltern-Baby-Treffen Teil dieses lebendigen Netzes.
So wird Glauben konkret:

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

als offene Tür, als helfende Hand, als tröstender Blick.
Gemeinde ist nicht nur ein Ort,
sondern eine Bewegung von Herzen,
die sagen:
Du musst es nicht allein schaffen.
Wir tragen mit.
Wir freuen uns mit.
Wir beten mit.

Emmi,
dein Name wird heute mit Wasser berührt.
Wasser – das erste Wort Gottes in unsere Haut,
lebendig und schlicht.
Es wäscht nicht nur ab, es schenkt Zukunft.
Es ist wie ein leiser Strom,
der sagt:
Du bist nicht zufällig hier.
Du bist gewollt, geliebt, gerufen.

Gerufen beim Namen – das bedeutet Hoffnung.
Es bedeutet, dass da ein Weg ist,
auch wenn wir ihn noch nicht sehen.
Dass da Segen ist,
auch wenn die Hände leer scheinen.
Dass da Nähe ist,
auch wenn wir uns fragen: Wo ist Gott?
Gott bindet sich heute an Emmi,
und wir binden uns an diese Zusage:
Du bist mein.

Wenn ich Emmi im Arm halte und sie dem Summen eines Liedes lauscht,
sehe ich schon etwas von dem, was sie einmal weitergeben wird:
Frieden, der ansteckt.
Aufmerksamkeit, die den anderen wirklich wahrnimmt.

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

Liebe, die zuerst hört, bevor sie spricht.
Manchmal sind es die Kleinsten,
die uns daran erinnern, wie Gott spricht:
nicht laut, nicht dröhnend,
sondern sanft – und genau deshalb stark.

Liebe Eltern,
euer Weg bis hierher war nicht einfach,
und doch habt ihr an einer unsichtbaren Linie festgehalten:
an der Hoffnung.
Bewahrt euch dieses stille Vertrauen,
in den Nächten, in denen der Schlaf knapp ist,
in den Tagen, an denen vieles gleichzeitig ruft.
Euer Gebet ist ein Heimathafen,
auch für Emmi.
Und wenn Zweifel kommen, dann erinnert euch:
Gott hat Emmi bei ihrem Namen gerufen.
Er hat euch bei eurem Namen gerufen.
Er wird nicht loslassen.

Liebe Großeltern,
ihr habt Glaube vorgelebt,
verlässlich, unaufgeregt, treu.
Heute erntet ihr etwas von dem, was ihr gesät habt:
ein Zuhause im Glauben, das Generationen trägt.
Eure Wege zur Kirche, eure Gebete am Abend –
sie sind Teil von Emmis Geschichte,
lange bevor sie sprechen kann.
Danke für diese stille, große Treue.

Liebe Patinnen und Paten,
euer „Ja“ heute ist mehr als eine Formalie.
Es ist ein Versprechen:
dass ihr mitgeht,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

wenn Wege leicht sind.
und erst recht, wenn sie schwer werden.
Es ist ein Versprechen,
dass ihr zuhört,
erzählt, ermutigt,
dass ihr mit Emmi lacht und mit ihr betet.
Seid ihr sichere Häfen,
nicht perfekt, aber verlässlich.
Und achtet auf euren eigenen Glauben,
denn aus einer vollen Quelle lässt sich gut schöpfen.

Liebe Gemeinde,
wir alle sind eingeladen,
dieses Kind zu halten – im Herzen, im Gebet,
in praktischer Nächstenliebe.
Wir sind ein Netz,
wenn die Kraft der Eltern dünn wird,
wir sind der Chor,
der singt, wenn ihre Stimme bricht.
So wird Taufe sichtbar:
nicht nur am Taufstein,
sondern in dieser gelebten Gemeinschaft.

Ich bin heute tief dankbar.
Dankbar für Emmis Gesundheit.
Dankbar für das geteilte Zittern der letzten Monate,
das uns näher zueinander geführt hat.
Dankbar für diese Kirche,
die Geschichte atmet und doch Raum für Zukunft lässt.
Dankbar für die Musik,
die uns erheben will,
und für Gott,
der uns in allem hält.

Emmi,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

du wirst Schritte lernen – zuerst tapsend, dann mutiger.
Du wirst Worte finden – erst Laute, dann Lieder.
Du wirst fragen und suchen,
zweifeln und entdecken.
Und immer wieder wird eine Stimme bleiben,
manchmal leise, manchmal klar:
„Fürchte dich nicht.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
Du bist mein.“
Wenn du diese Worte hörst,
bewahre sie.
Sie sind stärker als jeder Sturm
und zarter als jeder Kuss.
Sie sind Heimat.

Und wenn eines Tages das Leben nicht klingt,
dann erinnere dich an diese Musik heute,
an den weichen Schimmer des Wassers,
an die Hände, die dich halten,
an die Gesichter, die dich lieben.
Du bist nicht allein.
Du warst es nie.
Du wirst es nie sein.

Lasst uns beten.

Gott, Ursprung allen Lebens,
wir danken dir für Emmi.
Wir danken dir für ihre Aufmerksamkeit,
für ihre liebevolle Art
und für den Frieden, der sie beim Gesang erfüllt.
Behüte sie,
segne ihre Schritte,

öffne ihr Herz für das Gute
Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de
und ihre Augen für die Wunder deiner Schöpfung.

Segne ihre Eltern.
Stärke sie mit Geduld, Humor und Zuversicht.
Bewahre in ihnen das Gebet,
das in schweren Stunden neu geboren wurde.
Schenke ihnen Vertrauen in deine Nähe,
Kraft für jede Nacht
und Dankbarkeit für jeden kleinen Fortschritt.

Segne die Paten.
Gib ihnen offene Ohren,
freundliche Worte,
Mut zum Dasein.
Lass sie Anker sein, wenn Wellen hochschlagen,
und Wegweiser, wenn Kreuzungen kommen.

Segne die Großeltern,
die seit Jahren ihren Weg mit dir gehen.
Erfülle ihre Treue mit Freude
und mach sie zu Erzählenden,
die vom Wunder des Glaubens weitergeben.

Segne diese Gemeinde.
Lass sie ein tragendes Netz bleiben,
das Wärme schenkt,
Hoffnung hält
und Nächstenliebe lebt.

Und segne, Gott,
dieses Wasser,
dieses Zeichen deines Lebens.
Wenn es Emmis Stirn berührt,

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de

lass sie spüren, was wahr ist:
dass sie gerufen ist beim Namen,
erlöst, geliebt,
für immer geborgen in dir.

Amen.

Liebe Emmi,
wir sprechen es dir zu – heute und an jedem Tag, der kommt:
Fürchte dich nicht.
Du bist Gottes geliebtes Kind.
Wir gehen mit dir.
Und Gott geht uns allen voraus.

Diese Rede wurde mit kirchenreden.de erstellt.Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt aufkirchenreden.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf kirchenreden.de